

efbe-Schott®

Gesichtssolarium
Facial tanner
Bronzeur facial
Gezichtsbruiner

CE

I/B Version
180711

SC GB 834 N

230 V~ 50 Hz 75 W

SC GB 836 N

230 V~ 50 Hz 105W

SC GB 838 N

230 V~ 50 Hz 150 W

D Gebrauchsanleitung

⚠ Vor Inbetriebnahme die Gebrauchsanleitung sorgfältig lesen, danach handeln und aufbewahren! Bei Weitergabe des Gerätes die Gebrauchsanleitung beilegen.

WICHTIGE HINWEISE

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrungen und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Umgangs mit dem Gerät unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Reinigung und die Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Gerät nur an Wechselstrom mit einer Spannung von 230 Volt anschließen.
- Weist die Netzanschlussleitung Beschädigungen auf, muss sie vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer qualifizierten Fachkraft ersetzt werden, um eine mögliche Gefährdung auszuschließen.
- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze auf der Rückseite des Gerätes während der Verwendung nicht abgedeckt sind.
- Aus Gründen der technischen Sicherheit das Gerät nie mit Wasser behandeln oder in Wasser tauchen.
- Gerät nicht in der Nähe von Wasser benutzen (z. B. im Badezimmer, in der Nähe der Dusche oder eines Schwimmbeckens).
- Wenn die Schaltuhr fehlerhaft ist, darf das Gerät nicht verwendet werden.
- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch in explosionsgefährdeten Räumen geeignet.
- Nach Gebrauch Netzstecker ziehen.
- Nur das abgekühlte Gerät zur Aufbewahrung wegstellen. (Abkühlzeit 15 Minuten)

- Gewisse Materialien, die bei Sonnenbestrahlung verblässen (z. B. Gemälde) sollten auch dem UV-Licht des Gerätes nicht zu lange ausgesetzt werden.
- Wenn das Gerät betrieben wird, dürfen Nichtanwender, insbesondere Kinder, nicht anwesend sein.
- UV-Geräte dürfen **nicht** benutzt werden von:
 - Personen unter 18 Jahren;
 - Personen, die dazu neigen, Sommersprossen zu bekommen;
 - Personen mit natürlicher roter Haarfarbe;
 - Personen mit atypisch entfärbten Hautbereichen;
 - Personen, die mehr als 16 Leberflecken (2 mm oder größer im Durchmesser) am Körper haben;
 - Personen, die atypische Leberflecken haben (atypische Leberflecken werden beschrieben als asymmetrische Leberflecken mit einem Durchmesser größer als 5 mm mit unterschiedlicher Pigmentierung und unregelmäßigen Grenzen);
 - Personen, die unter Sonnenbrand leiden;
 - Personen, die überhaupt nicht bräunen können, oder nicht bräunen können, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind;
 - Personen, die leicht einen Sonnenbrand bekommen, wenn sie der Sonne ausgesetzt sind;
 - Personen, die eine Historie von wiederholten schweren Sonnenbränden während ihrer Kindheit hatten;
 - Personen, die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind;
 - Personen, bei deren Verwandtschaft ersten Grades schwarzer Hautkrebs (Melanom) aufgetreten ist;
 - Personen, die sich wegen Leiden, die mit Fotosensibilität einhergehen, in ärztlicher Behandlung befinden;
 - Personen, die fotosensibilisierende Medikamente erhalten.
- Die Bestrahlungen sollten nicht die persönliche minimale erythemale Dosis (MED) überschreiten, also die minimale UV-Dosis, die die wahrnehmbare Rötung der

Haut hervorruft. Falls ein Erythem (Hautrötung) Stunden nach einer Bestrahlung auftritt, sollten keine weiteren Bestrahlungen stattfinden. Nach einer Woche können die Bestrahlungen am Anfang des Bestrahlungsplanes wieder aufgenommen werden.

- Bei Auftreten unerwarteter Effekte, wie beispielsweise Jucken innerhalb von 48 h nach der ersten Bestrahlung, sollte vor weiteren Bestrahlungen der Arzt um Rat gefragt werden.
- Ultraviolette Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann Haut- oder Augenschäden, die irreversibel sind, hervorrufen. Diese biologische Wirkung hängt sowohl von der Qualität als auch von der Quantität der Strahlung wie auch von der individuellen Haut- und Augenempfindlichkeit ab.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung mit einem Sonnenbrand reagieren. Wiederholte übermäßige Bestrahlung mit UV-Strahlung von Sonne oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und auch zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen. Diese Risiken nehmen mit zunehmender UV-Bestrahlung zu.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden, und in bestimmten Fällen kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut schädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich eine Linsentrübung bilden.
- In Fällen besonderer individueller Empfindlichkeit oder allergischer Reaktionen gegen UVA Bestrahlung sollte vor der Bestrahlung der Arzt um Rat gefragt werden.
- Folgende Vorsichtsmaßnahmen müssen ergriffen werden:
 - stets die mitgelieferte Schutzbrille verwenden; Kontaktlinsen und Sonnenbrillen sind kein Ersatz für die Schutzbrillen;
 - Kosmetika rechtzeitig vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel oder Produkte, die die Bräunung beschleunigen, verwenden;
 - Bestimmte medizinische Bedingungen oder Nebeneffekte von Medikamenten können durch

- ultraviolette Bestrahlung verstärkt werden; im Zweifelsfalle den Arzt um Rat fragen;
- Mindestens 48 h zwischen den ersten beiden Bestrahlungen verstreichen lassen;
 - Nicht am gleichen Tag sonnenbaden und zusätzlich das Gerät benutzen;
 - den Empfehlungen bezüglich Bestrahlungsdauer, Bestrahlungspausen und Abstand zu den Lampen folgen;
 - einen Arzt aufsuchen, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern;
 - empfindliche Hautstellen wie Narben, Tätowierungen und Geschlechtsteile vor der Bestrahlung schützen.

Wissenswertes über Hautbräunung

Die Sonne

Die Sonne ist die Quelle des Lebens auf Erden. Das Licht und die Wärme der Sonne haben – wie jeder vom Wechsel der Jahreszeiten und aus den Urlaubserfahrungen weiß – großen Einfluss auf unsere Gesundheit und unser körperliches Wohlbefinden. Die Bräunung der Haut steigert durch ein gesundes attraktives Äußeres das natürliche Selbstbewusstsein und das persönliche Wohlbefinden. Zugleich erfüllt die Bräune ihren biologischen Sinn, die Haut vor Sonnenbrand zu schützen – z. B. vor einem Sonnenurlaub.

Das Bräunen

Das Bräunen geschieht durch einen bestimmten Anteil des Lichtspektrums, gleichgültig, ob das Licht durch die natürliche Sonne oder künstlich erzeugt wird.

Die Sonnenstrahlung enthält einen sichtbaren Anteil, den wir als Licht wahrnehmen und unsichtbare Strahlen, die wir z. B. als Wärme spüren und auch solche Strahlen, die unsere Haut röten oder gar verbrennen können.

Strahlen, die die Haut bräunen, liegen im Bereich der unsichtbaren Ultraviolett-(UV) Strahlung. Dieser wird unterteilt in UVA-, UVB- und UVC-Strahlung.

Für eine optimale Bräunung ist möglichst intensive UVA-Strahlung, bei sehr geringem Anteil UVB- und keiner UVC-Strahlung erwünscht.

Die UVC-Strahlen der Sonne werden von der Erdatmosphäre abgehalten, während die UVB- und die UVA-Strahlen die Haut bräunen können. Der relativ hohe UVB-Anteil der Sonnenstrahlung verursacht jedoch bei blasser Haut sehr rasch eine übermäßige Reizung, Rötung und schließlich Sonnenbrand.

UVA-Bräuner

Die UVA-Bräuner von efbe-Schott haben Strahlenanteile, UVA zu UVB, die günstiger zusammengesetzt sind als in der natürlichen Sonne. Die Intensität der bräunenden UVA-Strahlung ist weit höher als im Sonnenschein, und zugleich ist der schädliche UVB-Anteil auf einen Bruchteil des Sonnenanteils herabgemindert. Im Vergleich zur natürlichen Sonne wird man im Normalfall schneller und ohne Sonnenbrand braun. Die erreichbare Hauttönung ist ähnlich wie bei der natürlichen Sonne.

Die Reaktion der Haut gegen Sonnenstrahlen ist bei jedem Menschen individuell verschieden.

Hauttypen und Bestrahlungszeiten

Jeder hat Erfahrung mit dem Bräunungsverhalten seiner Haut bei direkter Sonneneinstrahlung. Entsprechend ist die zu erwartende Reaktion der Haut bei künstlicher Bestrahlung. Wer viel Sonne verträgt, kann schneller bräunen und wer in der Sonne gar nicht bräunt, hat auch bei Bestrahlung mit UVA-Bräunern weniger Aussicht auf Erfolg.

Einteilung der Hauttypen nach der Reaktion der nicht vorbestrahlten Haut auf natürliche Sonnenbestrahlung

Hauttyp	Hautreaktion und ethnische Zuordnung
I	immer schnell Sonnenbrand, kaum oder keine Bräunung, auch nach wiederholten Bestrahlungen (keltischer Typ)
II	fast immer Sonnenbrand, mäßige Bräunung nach wiederholten Bestrahlungen (hellhäutiger Typ)
III	mäßig oft Sonnenbrand, fortschreitende Bräunung nach wiederholten Bestrahlungen (dunkelhäutiger Typ)
IV	Selten Sonnenbrand, schnell einsetzende und deutliche Bräunung (mittelmeerischer Typ)

Die Anwendung eines Bräuners wird ausschließlich empfohlen für Personen, die sich den Hauttypen II, III oder IV zuordnen lassen.

Menschen vom Hauttyp I und Kinder unter 14 Jahren sind nicht in der Lage, normal zu bräunen. Dies gilt sowohl in der natürlichen Sonne als auch für künstliche Bräunung.

Für die Bestrahlung mit dem Bräuner wird je nach Hauttyp folgende Bestrahlungsfolge empfohlen:

SC GB 834 N - Bestrahlungsabstand mindestens 5 cm

Bestrahlungsanleitung

Hauttyp		II	III	IV	
1. Bestrahlung	Der Abstand zwischen zwei Bestrahlungen muss mindestens 48 Stunden betragen!	10	10	10	Min.
2. Bestrahlung		11	12	12	Min.
3. Bestrahlung		12	14	16	Min.
4. Bestrahlung		14	16	19	Min.
5. Bestrahlung		15	18	22	Min.
6. Bestrahlung		16	21	25	Min.
7. Bestrahlung		18	23	28	Min.
8. Bestrahlung		19	25	31	Min.
9. Bestrahlung		20	27	34	Min.
10. Bestrahlung		22	29	37	Min.
11. Bestrahlung		23	32	40	Min.
12. Bestrahlung		24	34	44	Min.
Anfangsbestrahlungsdauer		10	10	10	Min.
Anfangsdosis		100	100	100	J/m ²
Höchstbestrahlungsdauer		25	35	45	Min.
Enddosis		250	350	450	J/m ²
Max. Anzahl Bestrahlungen pro Jahr		60	43	33	
Jahresdosis		15	15	15	kJ/m ²

Sollten Sie die empfohlene Bestrahlungsdauer als zu lange empfinden (wenn die Haut zu sehr spannt und sehr empfindlich wird) reduzieren Sie die Bestrahlungszeit, z. B. um 25 % oder mehr.

Für die Bestrahlung mit dem Bräuner wird je nach Hauttyp folgende Bestrahlungsfolge empfohlen:

SC GB 836 N - Bestrahlungsabstand mindestens 5 cm

Bestrahlungsanleitung

Hauttyp		II	III	IV	
1. Bestrahlung	Der Abstand zwischen zwei Bestrahlungen muss mindestens 48 Stunden betragen!	7	7	7	Min.
2. Bestrahlung		8	9	9	Min.
3. Bestrahlung		9	10	12	Min.
4. Bestrahlung		10	12	14	Min.
5. Bestrahlung		11	13	16	Min.
6. Bestrahlung		12	15	18	Min.
7. Bestrahlung		13	17	21	Min.
8. Bestrahlung		14	18	23	Min.
9. Bestrahlung		15	20	25	Min.
10. Bestrahlung		16	21	27	Min.
11. Bestrahlung		17	23	30	Min.
12. Bestrahlung		18	25	32	Min.
Anfangsbestrahlungsdauer		7	7	7	Min.
Anfangsdosis		100	100	100	J/m ²
Höchstbestrahlungsdauer		18	25	32	Min.
Enddosis		250	350	450	J/m ²
Max. Anzahl Bestrahlungen pro Jahr		60	43	33	
Jahresdosis		15	15	15	kJ/m ²

Sollten Sie die empfohlene Bestrahlungsdauer als zu lange empfinden (wenn die Haut zu sehr spannt und sehr empfindlich wird) reduzieren Sie die Bestrahlungszeit, z. B. um 25 % oder mehr.

Für die Bestrahlung mit dem Bräuner wird je nach Hauttyp folgende Bestrahlungsfolge empfohlen:

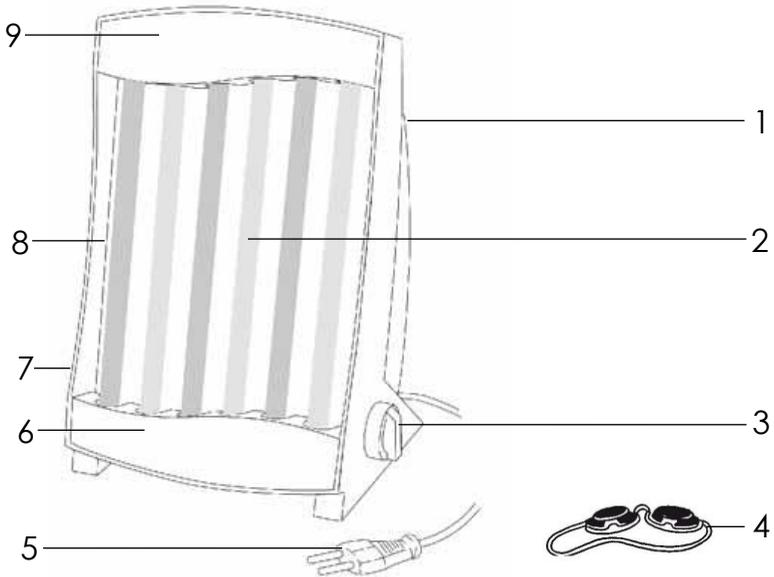
SC GB 838 N - Bestrahlungsabstand mindestens 5 cm

Bestrahlungsanleitung

Hauttyp		II	III	IV	
1. Bestrahlung	Der Abstand zwischen zwei Bestrahlungen muss mindestens 48 Stunden betragen!	6	6	6	Min.
2. Bestrahlung		7	8	9	Min.
3. Bestrahlung		8	9	11	Min.
4. Bestrahlung		9	11	13	Min.
5. Bestrahlung		10	12	15	Min.
6. Bestrahlung		11	14	17	Min.
7. Bestrahlung		12	15	19	Min.
8. Bestrahlung		13	17	21	Min.
9. Bestrahlung		14	18	23	Min.
10. Bestrahlung		14	20	25	Min.
11. Bestrahlung		15	21	27	Min.
12. Bestrahlung		16	23	29	Min.
Anfangsbestrahlungsdauer		6	6	6	Min.
Anfangsdosis		100	100	100	J/m ²
Höchstbestrahlungsdauer		16	23	29	Min.
Enddosis		250	350	450	J/m ²
Max. Anzahl Bestrahlungen pro Jahr		60	43	33	
Jahresdosis		15	15	15	kJ/m ²

Sollten Sie die empfohlene Bestrahlungsdauer als zu lange empfinden (wenn die Haut zu sehr spannt und sehr empfindlich wird) reduzieren Sie die Bestrahlungszeit, z. B. um 25 % oder mehr.

Bauteile und Bedienelemente



- (1) Tragegriff in der Rückwand
- (2) UVA-Lampen
834 4 Stk.
836 6 Stk.
838 8 Stk.
- (3) Zeitschaltuhr
- (4) Schutzbrille
- (5) Netzanschlussleitung
- (6) Untere Röhrenabdeckung
- (7) Memknöpfe 4 Stk.
- (8) Reflektor
- (9) Obere Röhrenabdeckung

Bedienung des Bräuners

Aufstellen des Gerätes

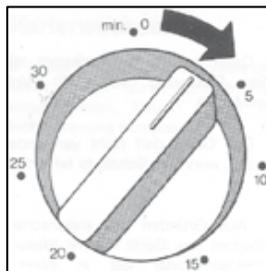
Das Gerät auf eine ebene und rutschfeste Unterlage in geeigneter Höhe aufstellen.

Einschalten des Gerätes

Den Bräuner ans Netz anschließen.

Einstellknopf der Zeitschaltuhr nach rechts drehen und auf die gewünschte Bestrahlungszeit einstellen.

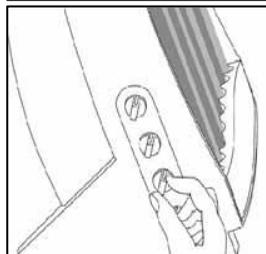
Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird das Gerät automatisch abgeschaltet.



Das Bestrahlungsprogramm lässt sich durch Einstellen der Memo-Knöpfe kontrollieren.

Jedem Benutzer ist einer der Memo-Knöpfe zuzuordnen.

Nach jeder Bestrahlung wird der Knopf zur nächsten Zahl weitergedreht, beginnend bei 1.



Hinweise für die Bestrahlung

Für Gesichts- und Oberkörperbestrahlung ist die Sitzhöhe so zu wählen, dass sich der Kopf etwa in der oberen Hälfte der Bestrahlungsfläche befindet.

Die Lampen werden nur mäßig warm und können auch bei Betrieb ohne Gefahr berührt werden.

Ein leichtes Links- und Rechtsdrehen des Kopfes fördert eine gleichmäßige Bräunung.

Reinigung und Pflege

⚠ Vor allen Arbeiten am Gerät den Netzstecker ziehen.

Lampenwechsel

Das Auswechseln der Lampen wird wie folgt durchgeführt:

- Befestigungsschrauben an der Hinterseite des Gerätes nach oben herausdrehen.
- Blenden abnehmen.
- Lampen um 90° drehen, so dass sie aus der Fassung entnommen werden kann.

Ersatzlampen für Bräuner

SC GB 834 N	4 Stück	
SC GB 836 N	6 Stück	Cleo 15 W 29 cm
SC GB 838 N	8 Stück	

- ⚠ UVA-Lampen dürfen nur durch baugleiche Typen ersetzt werden.
- ⚠ Bestrahlungsröhren enthalten wie alle Leuchtstoffröhren spezifische Beimischungen. Sie gehören nicht in den Hausmüll. Defekte Bestrahlungsröhren werden wie Sondermüll entsorgt.

Starterwechsel

Die Starter befinden sich in der Rückwand des Gerätes.

- Den Starter durch kurze Linksdrehung entrasten und nach oben herausnehmen.
- Neuen Starter einsetzen.
- Den neuen Starter durch kurze Rechtsdrehung einrasten.

Reparaturhinweise

- Wenn Lampen nach dem Einschalten nicht aufleuchten, die Lampen leicht hin- und herdrehen.
- Sollten funktionsfähige Geräte mit nicht aufleuchtenden aber funktionsfähigen Lampen eingesandt werden handelt es sich nicht um einen Garantiefall.
- Wir haften auch bei einem neuen Gerät nicht für Glasbruch, wie auch nicht für Transportschäden bei Reparaturgeräten, die mit unzureichender Verpackung eingesandt wurden.
- Wir empfehlen, die vollständige Originalverpackung aufzubewahren.
- Reparaturen, einschließlich Austausch der Anschlussleitung, dürfen nur durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person durchgeführt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

UMWELTSCHUTZ – RICHTLINIE 2012/19/EU

Zum Schutz unserer Umwelt und unserer Gesundheit sind Elektro- und Elektronik-Altgeräte nach bestimmten Regeln zu entsorgen. Dies fordert den Einsatz sowohl des Herstellers bzw. Lieferanten als auch des Verbrauchers.

Aus diesem Grund darf dieses Gerät, wie das Symbol  auf dem Typenschild bzw. auf der Verpackung zeigt, nicht in den unsortierten  Restmüll gegeben werden. Der Verbraucher hat das Recht, dieses Gerät kostenfrei über kommunale Sammelstellen zu entsorgen; von dort aus wird die spezifische Behandlung, Verwertung bzw. das Recycling gem. den Erfordernissen der Richtlinie sichergestellt.

GEWÄHRLEISTUNGS- UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Für unsere Produkte gelten die gesetzlichen Bestimmungen für Gewährleistungsansprüche. Innerhalb dieser Zeit werden Mängel, welche auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, behoben. Davon ausgeschlossen sind Beschädigungen an zerbrechlichen Teilen, Schäden, die durch übermäßige Beanspruchung, unsachgemäße Behandlung und Wartung sowie durch Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung entstehen, Schäden, welche durch Verschleiß oder infolge normaler Abnützung entstanden sind. Ebenso weisen wir darauf hin, dass die Gewährleistung bei Fremdeingriff erlischt. Hierbei wird der Verkäufer im Fall eines Schadens keine Haftung übernehmen.

Sollten Sie einen Mangel feststellen, geben Sie bitte das vollständige Gerät an ihren Händler bzw. Verkaufsstelle. Gewährleistungsansprüche gelten nur in Verbindung mit dem zugehörigen Kassenbon bzw. der Kopie einer eventuellen Reparaturrechnung, die bei Inanspruchnahme der Serviceleistung unbedingt mit vorzulegen sind/ist.

Sie haben auch die Möglichkeit, das gesäuberte Gerät mit einer kurzen, gut lesbaren Fehlerbeschreibung zusammen mit dem Kassenbon in einer frankierten Sendung an unseren Kundendienst in unserer Firma in Bad Blankenburg zu senden.

NACH ABLAUF DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGSFRIST

Reparaturen können kostenpflichtig von entsprechendem Fachpersonal oder Reparaturservice ausgeführt werden.

Ersatzteillieferung und Kundendienst für die Bundesrepublik Deutschland:

Hersteller und Kundendienst

Efbe Elektrogeräte GmbH
Gustav-Töpfer-Straße 6
07422 Bad Blankenburg / Thüringen
Tel: +49 36741 70268
Fax: +49 36741 70227
service@efbe-schott.de

www.efbe-schott.de

